

getretten Jst; welche Gott gesegnen undt Jhren guotte gesundtheit verlichen wolle; dem H Bruoderen thuon Jch Sye undt die Meinigen Alzeit Empfehlen; undt den H Bruodern Undt die Seinigen fründtlich begrüenzen ...

Au Camp de Turenne a Une lieue D'Arras le ..."

- 1) Ueber Beat Jakobs I. Zurlauben Werbungen 1654 in den Freien Aemtern s. spez. AH 59/33, 118C, 118D
- 2) Die Namen der sechs Deserteure s. AH 76/141
- 3) s. Zurlauben/HM II 71 bzw. 74 4) s. ebenda 70-71, 195

Original, Siegel zerstört - AH 76, 491-494

148

1656 Dezember 13., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [LANDSCHREIBER?] PAUL CEBERG [AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Der gönstigen glückwünschung wegen Vorhabender reiss [- wahrscheinlich ist damit die Gesandtschaft, die Ceberg zusammen mit dem Zuger Karl B r a n d e n b e r g im Namen der V kath. Orte nach Mailand/Spanien unternehmen sollte, gemeint -]¹, thuen ich mich dienstlich bedanckhen, Undt Weiss dass dess glücks hierzue hoch Von nöten. Im Uebrigen sage meinem herren ich, dass über bewüsstes geschafft die Fryen Empteren betrefendt [- zur Zeit war unstritten, ob auch ein Student aus den Freien Aemtern einen Freiplatz am Collegium Helveticum in Mailand beanspruchen durfte -]², Jnsonderheit ein Credenzial wol Von nötten gwessen Were, diewil ess aber nit möglich, wellendt Wir Unnser bestes nichtsdestoweniger thuen, Wan aber difficultet darob erwachsen sollte, Wil Meinem Herren unnd anderstwhin ich ehendist bericht geben, wass darüber die Notturfft erfordern wurde. So dan wil ich meinen Sohn [Niklaus Karl? C e b e r g] bevelch hinderlassen, dass Er dess herren Concept selbst Eigens ussuoehen, unndt Jhme ehendist übermachen thüege."

1) s. AH 76/142

2) s. etwa AH 76/143

Original - AH 76, 495-498 - Seite 497-498 leer